

MONOLOG · GEGENWART

Tim: Fridolin ist unverkäuflich.*Freier Text von SceneTalent*

Dauer: ca. 1 Min · Figur: männlich · Spielalter: ca. 9-12 · Sprache: Alltagssprache

Situation. Ein Flohmarkt auf einem Schulhof in Kassel, Samstagvormittag. Auf einer Wolldecke liegen Bücher, Puzzles und Spielzeug, an jedem Teil klebt ein Preisschild. Tim, zehn, verkauft heute zum ersten Mal Sachen, aus denen er herausgewachsen ist. Das Geld will er für ein neues Fahrrad sparen. Ein Mann bleibt stehen und zeigt auf einen grünen Plüschdrachen mit nur einem Auge.

(Ein Flohmarktstand auf einer Decke: Bücher, Puzzles, ein Kassettenrekorder. Tim, zehn, sitzt auf einem Klappstuhl und hält einen grünen Plüschdrachen mit nur einem Auge auf dem Schoß. Vor ihm steht ein Mann.)

Der Drache? Der kostet einen Euro. Steht auf dem Zettel. *(Pause.)* Zwei Euro? Wieso zwei? Ich hab doch einen gesagt.

Fünf? *(Tim drückt den Drachen an sich.)* Moment. Warum wollen Sie den so dringend? Der hat nur ein Auge. Das andere hat unser Hund gefressen. Der riecht auch ein bisschen nach Hund. Und nach Kakao. Ich hab ihn mal in den Kakao fallen lassen, da war ich fünf.

Zehn Euro? Für Fridolin? *(Tim steht auf.)* Nein. Tut mir leid. Fridolin ist unverkäuflich. Ich hab nur vergessen, den Zettel abzumachen.

(Leiser.) Wenn Sie zehn Euro für ihn geben würden, dann ist er ja richtig was wert. Dann behalt ich ihn lieber. *(Pause.)* Sie können das Puzzle haben. Da fehlen nur drei Teile.